

Dom-Penduletten

Dom-Pendulette Ref. 1648M „Dschungel“

Dom-Pendulette in *Cloisonné-Email*.

Das exotische Dschungelsujet mit Tiger, Leopard und Löwe, über denen ein bunter Papagei auf der Kuppel seine Flügel schwingt, ist ein fantastisches Beispiel für Emaillierkunst auf höchstem Niveau. Ein Meisterwerk in Cloisonné-Email, wobei zusätzlich die Technik der Miniaturmalerei zu Anwendung kommt, um die Schönheit einzelner Details hervorzuheben. Allein für die Konturen der einzelnen Farbzellen wurden ca. 32 m Golddraht (64,3 g) in filigraner Handarbeit in Form gebogen und auf dem Zifferblatt fixiert. Diese wurden anschließend mit 32 transparenten, halb deckenden und opaken Emailfarben gefüllt und bemalt, wobei jeder Farbauftrag einzeln eingebrannt werden musste.

Zifferblatt in Cloisonné-Email. Stundenkreis mit schwarzen emaillierten römischen Ziffern. Das silberfarbene guillochierte Zentrum liegt unter durchscheinend braunem Email.
Einzelstück

Dom-Pendulette Ref. 1652M „Pfingstrosen“

Dom-Pendulette in *Cloisonné-Email*.

Nur in Email wirkt das Rosa der Pfingstrosen so zart und intensiv zugleich. Ein Eindruck, der durch den tiefblauen Hintergrund, vereinzelt weiße Blüten und die beiden fein gefiederten Singvögel noch verstärkt wird. Für dieses frühlingshafte Sujet brauchte es 28,6 cm Golddraht (Gewicht ~31.74 g) für die Konturen der einzelnen Farbzellen sowie 20 transparent und opake Emailfarben.

Zifferblatt in Cloisonné-Email. Stundenkreis mit schwarzen emaillierten Breguet-Ziffern. Das silberfarbene guillochierte Zentrum liegt unter durchscheinend blauem Email.
Einzelstück

Dom-Pendulette Ref. 1653M Baccarat „Kristalllüster“

Diese Pendulette im rauchfarbenen Kristallgehäuse zeigt auf den ersten Blick, dass das führende französische Kristallhaus Baccarat und die noble Schweizer Uhrenmanufaktur Patek Philippe nach derselben Philosophie und Arbeitsethik leben: Streben nach Perfektion und makelloser Schönheit. Sockel, Gehäuse, Domkuppel und Zifferblattrahmen wurden bei Baccarat nach den Ideen von Patek Philippe aus rauchfarbenem Kristall gefertigt und in 70 Arbeitsstunden mit manueller Diamantgravur verziert. Der Abschluss der Domkuppel und das Zentrum des Zifferblattes tragen Handgravuren in Rosettenform. Das Zifferblattzentrum ist mit dem PATEK PHILIPPE Schriftlogo in Palladium signiert. Tragende Struktur ist ein rutheniumfarben eloxierter Metallrahmen. Der Stundenkreis mit schwarz emaillierten römischen Ziffern ist guillochiert, die rautenförmigen skelettierten Zeiger sind sorgfältig ausbalanciert. Diese Dom-Pendulette ist ein einzigartiges Beispiel für die Schönheit der seltenen Handwerkskünste und wurde als Unikat gefertigt.



Taschenuhren

Taschenuhr Ref. 982/147R „Wanderfalke“

Drei traditionsreiche Handwerkskünste vereint in einer Lépine-Taschenuhr, die es nur einmal geben wird: Uhrmacherei, Handgravur und Marqueterie. Die Rückseite schmückt eine fast fotorealistische Darstellung eines Wanderfalcken in Holzmarqueterie. Sie besteht aus 250 Intarsienteilen aus 20 verschiedenen Holzarten und wird von einer kunstvollen Handgravur in 18-karätigem Roségold umrahmt. Das Zifferblatt ist eine Marqueteriearbeit aus blau durchgefärbtem Ahornholz mit Intarsien aus rosa gesprenkeltem Petersit Halbedelstein für die Gangreserveanzeige bei 12 Uhr und das Sekunden-Hilfszifferblatt. Passend dazu die schlanken Blattzeiger, die aufgesetzten Breguetziffern und die handgravierte Lünette aus 18 Karat Gelbgold. Aufwändige Reliefgravuren schmücken auch den Gehäusebügel und die Aufzugskrone, die einen Cabochon aus rotem Petersit trägt. Antrieb ist das Manufakturwerk Kaliber 1-17 LEP PS IRM mit Handaufzug. Getragen wird die Uhr an einer Roségoldkette.

Taschenuhr Ref. 982/157G „Bronco Buster“

Patek Philippe erobert den Wilden Westen. Der Manufakturgründer Norbert de Patek hatte schon 1854/55 erfolgreich die USA bereist, um seine Uhren zu verkaufen. An diese risikoreiche Geschäftsreise erinnert der Cowboy auf dem bockenden Mustang, der als Gravur die Rückseite dieser Lépine-Taschenuhr schmückt. 130 Stunden lang hat sich der Meistergraveur über diese Arbeit gebeugt, um das Sujet und die Landschaft als Relief- und Stichgravur aus dem 18-karätigen Weißgold zu schneiden. Handgraviert sind auch die Krone und der Bügel. Klassisch schlicht zeigt sich das weiß emaillierte Weißgoldzifferblatt mit arabischen Ziffern und schwarzen Skalen für die Minuten, die Gangreserveanzeige und die kleine Sekunde. Die Blattzeiger aus Weißgold sind wiederum handgraviert. Getragen wird die Uhr an einer Weißgoldkette, die als Verbindungsglied zum Karabinerhaken einen Cowboyhut mit aufgebogener Krempe besitzt. In diesem Einzelstück tickt das legendäre Taschenuhrkaliber 1-17 LEP PS IRM mit Handaufzug.

Taschenuhr Ref. 982/161 „Elefant im Dschungel“

Die Rückseite dieser Lépine-Taschenuhr trägt ein kleines Kunstwerk in Mischtechnik aus Cloisonné-Email und Reliefgravur. Das Blattwerk des tropischen Regenwaldes ist ein Cloisonné-Email mit Grüntönen aus 11 verschiedenen Farben. Es umrahmt die Reliefgravur des Elefanten, die in 60-stündiger Handarbeit aus dem Weißgold geschnitten wurde. Unterschiedliche Grüntöne trägt auch der emaillierte Weißgoldbügel; ein Cabochon aus Tsavorit (0,28 ct.) im Briolette-Schliff schmückt die kannelierte Weißgoldkrone. Das handguillochierte Weißgold-Zifferblatt ist grün emailliert, trägt Breguet-Ziffern als Weißgold-Appliken, eine Gangreserveanzeige bei 12 Uhr, ein Sekunden-Hilfszifferblatt bei 6 Uhr und Blattzeiger aus 18 Karat Weißgold. Dieser Zeitmesser ist ein Einzelstück mit dem Handaufzugskaliber 1-17 LEP PS IRM.

Zur Uhr gehört ein Weißgoldständer auf einem weißen Marmorsockel mit einem Tsavorit (0,31 ct.) im Briolette-Schliff.

PREMIER





Armbanduhren

Damenarmbanduhr Ref. 7042/100 Gondolo Haute Joaillerie – Weißgold

Diamanten als Zeichen der Unvergänglichkeit und Perlen als Symbole für Weisheit, Reinheit, Glück und Reichtum. Auf höchst kreative Weise kombiniert in dieser Patek Philippe Damenarmbanduhr in 18 Karat Weißgold. Meisterhaft realisiert von den Juwelierkünstlern der Manufaktur. Gehäuse und Anstöße mit 78 Baguette-Diamanten (~2,33 ct.). Zifferblatt mit Pavé aus 251 Diamanten (~0,73 ct.) und 12 Baguette-Diamanten (~0,14 ct.) für die Stundenindexe, Réhaut mit 108 Diamanten (~0,33 ct.). Krone mit Akoya Perlen-Cabochon. Armband 18 Karat Weißgold mit 84 Akoya Perlen und 52 Prinzess-Diamanten (~2,47 ct.). Weißgold-Faltschließe mit 55 Diamanten (~0,23 ct.). Total: 556 Diamanten (~6,23 ct.). Durch den Saphirglas-Sichtboden zeigt sich ein weiteres Juwel: das aufwändig finisierte Uhrwerk Kaliber 215 mit Handaufzug.

Damenarmbanduhr Ref. 4895 Calatrava Haute Joaillerie – Weißgold

Diese Haute Joaillerie Uhr demonstriert auf beispielhafte Weise die Stärken einer Manufaktur, die eine Kreativabteilung und ein Juwelieratelier unter einem Dach vereint. Nur so kann ein kleines Meisterwerk entstehen, das der Funktion einer Uhr diesen traumhaften Aspekt eines Juwels verleiht. Geradezu überschwänglich der Besatz aus 162 Baguette-Diamanten (~5,62 ct.) auf dem 18 Karat Weißgoldgehäuse. Schlicht und hervorragend ablesbar das guillochierte Zifferblatt mit den aufgesetzten Dauphine-Indexen und den scharf konturierten Dauphine-Zeigern aus 18 Karat Weißgold, das mit seiner purpurfarbenen Lackierung eine wahrhaft königliche Farbe trägt. Darunter tickt das legendäre Handaufzugswerk Kaliber 215, das seine handanglierten Brücken mit den Genfer Streifen durch den Saphirglasboden präsentiert. Getragen wird das Juwel an einem purpurfarbenen großschuppigen Alligatorlederband, dessen Dornschnelle aus 18 Karat Weißgold weitere 20 Baguette-Diamanten (~0,72 ct.) trägt. Total: 182 Diamanten (~6,35 ct.).

Set aus 3 „Papageien“-Calatras

Herrenarmbanduhren Ref. 5077P-080 „Roter Papagei“, 5077P-081 „Grüner Papagei“ und 5077P-082 „Blauer Papagei“

Als Hommage an die Vogelkunde könnte man dieses Set aus drei Patek Philippe Calatrava Uhren betrachten, von denen jede auf ihrem Zifferblatt ein anderes Papageien-Porträt in Cloisonné-Email trägt. Auch wenn dieses Dreier-Set in limitierter Auflage erhältlich ist, ist doch jede Uhr ein Unikat, weil selbst der beste Emailleur nie zwei vollständig identische Cloisonné-Emails zustande bringt. Er braucht für jedes Zifferblatt 18 bis 20 Emailfarben, einig davon deckend, andere transparent, damit das guillochierte Blattdekor durchscheinen kann. Passend zum Platingehäuse drehen sich über den Zifferblättern klar konturierte Dauphine-Zeiger aus Weißgold. Sie werden vom extraflachen Automatikwerk Kaliber 240 angetrieben, dessen guillochierte Aufzugsmasse aus 22 Karat Gold vollständig in die Platine eingelassen ist. Zu sehen durch den Sichtboden mit Saphirglas. Getragen an einem großschuppigen handgenähten Alligatorlederband mit Platin-Dornschnelle.

P
P
P





Herrenarmbanduhr Ref. 5077P-091 – Calatrava „Falkenjagd“

Die meisterhaft gemalten detailreichen Emailminiaturen haben den Ruf von Genf einst in der ganzen Welt verbreitet. Und Patek Philippe ist die einzige Manufaktur, die nie aufgehört hat, immer wieder Zeitmesser mit solch seltenen Kunstwerken zu schmücken. Davon zeugt diese Calatrava Armbanduhr aus Platin, deren Zifferblatt die fantastische Emailminiatur einer Falkenjagd nach einem Originalgemälde von George Washington (orientalistischer Maler – 1827 bis 1910) zeigt. Eine Miniatur gemalt mit 9 Emailfarben, wobei jeder Farbauftrag separat bei 850° C gebrannt wird und dabei seine Farbe verändert, was der Künstler schon zum Vornherein berücksichtigen muss. Über dieser Szenerie drehen sich zwei schlichte Dauphine-Zeiger aus 18 Karat Weißgold, die vom extraflachen Patek Philippe Kaliber 240 angetrieben werden. Sein Aufzug erfolgt durch den dezentral in die Platine eingelassenen Rotor aus 22 Karat Gold, der durch den Sichtboden mit Saphirglas zu sehen ist. Getragen wird die Uhr an einem handgenähten Alligatorlederband mit großen quadratischen Schuppen und einer Dornschnelle aus Platin. Die Uhr wird in limitierter Auflage gefertigt, wobei jede Uhr dank der handgemalten Emailminiatur ein Unikat darstellt.

Set aus 4 „Schlangen“-Calatras

Herrenarmbanduhren Ref. 5077P-092, 5077P-093, 5077P-094 und 5077P-095

Kann man die Schlange als Symbol der Verführung noch verführerischer darstellen als auf den Zifferblättern dieses vierteiligen Calatrava Uhrensets in Platin? Jedes Zifferblatt trägt sein eigenes Sujet in Marqueteriearbeit, die je nach Uhrenmodell aus 13 bis 18 Holzarten und bis zu 219 Intarsienteilen besteht. In jeder Marqueterie stecken 60 Stunden fingerfertiger Handarbeit, die am Schluss mit 12 lupenreinen Top Wesselton Diamanten für die Stundenappliken gekrönt wird. Darüber drehen sich schlichte Dauphine-Zeiger aus Weißgold, die vom extraflachen Manufakturwerk Kaliber 240 mit dem vollständig in die Platine eingelassenen Aufzugsrotor angetrieben werden. Uhrwerk, Finish und der Minirotor aus 22 Karat Gold können durch den Saphirglasboden bewundert werden. Jede Uhr ist mit einem großschuppigen Alligatorlederband und einer Platin-Dornschnelle ausgestattet. Obwohl das vierteilige Uhrenset in limitierter Auflage gefertigt wird, ist jede Uhr ein Einzelstück, weil auch bei gleichem Schlangensujet keine Marqueterie mit einer anderen identisch ist.

